

Der geschundene Pegasus

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 30: **III. Sondernummer: Eidgenössisches Schützenfest**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

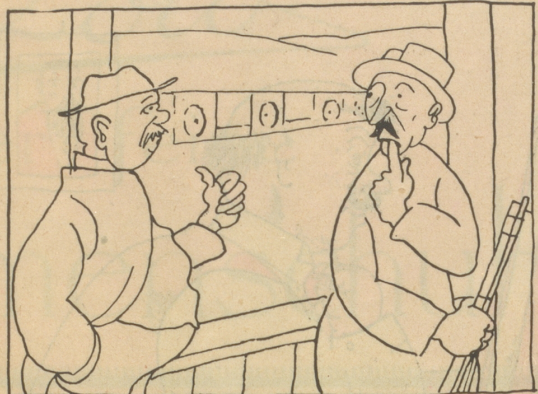
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Adler ist - (kein Kakadu)
Im Stadtwappen von Clarau.



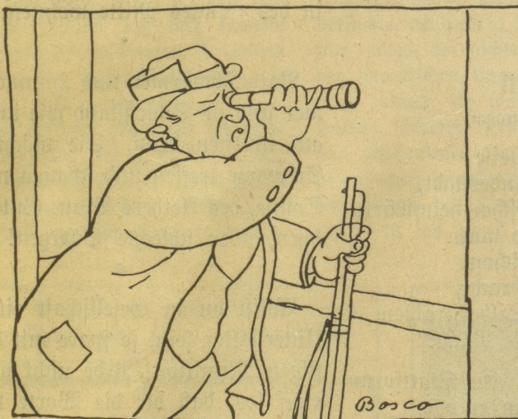
Da Schutz isch mit, Kaveri,
Das hunt vo Dim Datterri.



Mich dunkt s'schüsse schilli schwer,
Ich bin halt kein Füsilier.



Ich treffe in's Schwarze auf nem Bein,
Ober nur mit Pistolen.



Da Schutz isch, o Herrjemineh,
Scho wieder mal näbedure.



Was will der Schutz nur, saget,
Auf dem schönen Plakat?

Heimbericht

Der Karl ist seit einem Monat in der Fremde. Er schreibt Folgendes heim: „Es gefällt mir im Schwefelbad ganz gut. Die Woche hindurch helfe ich im Stall und in der Küche mit. Sonntags muß ich den Bordier magieren.“

Kamor

Am Telephon

A.: „Ich säge-ne ja, Sie sind falsch verbunde!“

B.: „Aber Sie händ doch 15.10?“

A.: „Ja, das stimmt, füßzäh eigeni, vier falsch und es Brüggli, aber wäge dem find Sie halt glich falsch verbunde!“

Gast zum Wirt

Gast zum Wirt: „Was hend Ir doch ou für gsalzne Chäs im Nemmetal! Bi iis im Schwyzerländli ischt de Chäs sieß wie Hung.“

Wirt: „Ja, we d'Schwyzer ire Chäs is Muutu nänd, wird er hatot vo jäwber räs.“

p. Schn.